

Der Gemeindebrief

Sommerzeit 2015

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Gottes Haus hat viele Steine, gezackte, runde, große, kleine.
Kein Stein ist da zu kümmerlich, Gott braucht sie alle, dich und mich.
Jedoch aus vielen Steinen entsteht ein buntes Haus.
Dann freuen sich die Leute und spenden gern Applaus.
Kein Stein ist wie der andre, jeder hat sein Gesicht,
doch braucht man alle Steine, damit der Bau nicht bricht.

Liederheft für die Gemeinde Nr. 082

Liebe Gemeinde!

Baustelle Kirche – so lautete das Thema beim Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg am vergangenen Pfingstmontag. Fast könnte man meinen, extra für Obermögersheim und Altentrüdingen ausgewählt. Hintergrund war aber, dass auch im Evang. Bildungszentrum auf dem Hesselberg wieder eine Baustelle vorgesehen war. Eigentlich sollte der Kran zum Kirchentag schon stehen, aber nun hat sich der Bau doch hinausgezögert.

Auch bei uns hat sich die Renovierung des Gemeindehauses in Obermögersheim und die der Kirche in Altentrüdingen hingezogen. Die Planungen gingen tatsächlich über mehrere Jahre. Tatsächlich stehen wir aber gut da im Zeitablauf.

Die Erneuerung des Daches am Gemeindehaus war eine tolle Erfahrung der Gemeinschaftsarbeit. An einem Samstag waren alle Ziegel herunter, in der nächsten Woche wurden dann die Arbeiten von der Zimmerei erledigt und der Westgiebel neu verschalt. Außerdem das ganze Haus außen frisch gestrichen. Und am nächsten Samstag waren alle neuen Ziegel wieder auf dem Dach. Und schon am Montag darauf waren 30 von 37 Fenster im Gemeindehaus neu eingebaut. Hier ist vor allem einer großen Zahl von ehrenamtlichen Helfern herzlich zu danken, die mit großem Fleiß ihr Können und ihre Zeit eingebracht haben.

Auch bei der Kirchenrenovierung in Altentrüdingen passt der Zeitplan. Zur Zeit werden Elektroleitungen verlegt und die Kirchenmaler schließen Risse und Fugen. Wir rechnen fest damit, dass zum Einweihungstermin am Erntedankfest alles fertig ist.

Baustelle Kirche – so erleben wir es gerade in unseren Gemeinden. Und wer die Arbeiten beobachtet freut sich, dass sich so viel tut und zum Schönen verändert. Jeden Tag kann man etwas neues entdecken. Und als Gemeinden sind wir dankbar und ein bisschen stolz. Nicht zuletzt lassen wir uns das auch einiges kosten und brauchen nicht wenige Spenden dafür.

Baustelle Kirche – hat aber auch noch eine ganz andere Bedeutung. Das oben genannte Lied und das Thema des Kirchentags erinnern an eine Bibel-

stelle in der es heißt: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinander gefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist. (Epheser 2, 19-22)

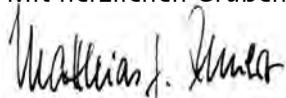
Die Kirche baut seit 2000 Jahren. Allerdings nicht nur Häuser und Kirchen, sondern auch Gemeinde und Gemeinschaft. Denn Kirche ist nicht nur Gebäude, sondern auch das Miteinander der Menschen. Der Apostel nimmt deshalb das Haus auch gerne als Gleichnis für die Gemeinde: Und auch ihr, als die lebendigen Steine, baut euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priestertum... ! (1. Petrus 2, 5)

Häuser sind irgendwann fertig renoviert und dann für 10, 20 oder vielleicht sogar 40 Jahre wieder in Ordnung. Gemeinde jedoch ist nie fertig, sondern immer eine Baustelle; immer in Veränderung und Bewegung. Ständig wird Neues geplant und Altes wieder verworfen. Es ist nicht damit getan, sich konfirmieren zu lassen und dann zu meinen, damit ist dann für 10, 25 oder vielleicht sogar 50 Jahre alles in Ordnung. Der Glaube ist eine ständige Herausforderung. Denn Glaube ist immer auch Miteinander mit anderen Menschen – und das kann anstrengende Handwerkerarbeit sein. Wie das Leben selbst, so muss auch der Glaube jeden Tag wieder auf neue Herausforderungen reagieren und sich bewähren.

Baustelle Kirche – unsere Kirche ist ein großes Haus mit vielen Räumen. Nicht nur vor Ort, sondern weit übers Land gebaut. Manche Christen haben auch die Befürchtung, man könne sich darin verirren und die Mitte des Glaubens, den Eckstein Jesus Christus verlieren. Tatsächlich müssen wir uns immer an ihm orientieren – damit unser ganzer schöner Kirchenbau nicht in sich zusammenbricht.

Kirche, das ist Gemeinde. Aber Gemeinde braucht Gebäude, um sich darin zu sammeln: ein Gemeindehaus wie in Obermögersheim oder eine Kirche wie in Altentrüdingen. Wir sind dankbar, dass wir diese Gebäude haben. Doch wenn die Gebäude fertig renoviert sind, dann geht die Arbeit in der Gemeinde weiter.

Mit herzlichen Grüßen, Euer



Pfarrer Matthias G. Ahnert

Kindergarten Obermögersheim

Von PIEP bis MUH - Große Kunst von kleinen Menschen



In diesem Sommer hat uns der Kindergarten ganz besonders überrascht - eine Vernissage in Obermögersheim. Schon im ganzen Kindergartenjahr spielen Tiere eine besondere Rolle und auch die Kunstaussstellung stand unter dem Motto der "Tiergestützten Pädagogik".

Es gab nachgemalte Katzen - Gemälde von Rosina Wachtmeister, Steckpferde aus "Omas" Strümpfen, Schnecken mit den Handabdrücken der Krippenkinder, Vogel-Gartenstecker, Schafe, Katzen und vieles mehr. Und wer wollte, konnte die Ausstellungsstücke auch käuflich erwerben.



Zusätzlich hat jedes Kind in diesem Jahr sein Lieblingstier mit ein oder zwei Freunden besucht und anschließend von dem Tier ein Plakat erstellt. Neben Name, Alter und Wohnort gab es oft noch eine Kostprobe des Lieblingsfressens. Die kleinen Künstler freuten sich an diesem Tag besonders über die tierischen Gäste. Frau Eisen aus Ostheim brachte wieder ihre Schildkröten mit, denen es schon



fast zu kalt war. Ihre Ziegen störte das Wetter nicht, sie liebten sich gern striegeln. Aus Altentrüdingen waren Hugo und Charly zu Besuch, die die Vorschulkinder schon von ihren heißgeliebten Ausflügen in den Reitstall kennen. Nur einen kurzen Weg hatten die beiden Esel Moritz und Tessa, die die Familie Edelmann mitbrachte. Hase Lilly der Familie Peters wurde schon am Vormittag von

den Kindern reichlich gefüttert. Gefehlt hat nur Emma, die Hündin von Ellen Peters, die schon mehrfach im Kindergarten ihre Kunststücke zeigte.

Bei Kaffee und "tierischen" Kuchen konnten wir einen schönen Nachmittag erleben und bedanken uns im Namen vieler Eltern für eine sehr gelungene Ausstellung beim Kindergartenteam.



Tanja Bittig und Sonja Zeh

Vorschau:
Vorschulkinderverabschiedung
am 26. Juli um 10:00 Uhr im
Familiengottesdienst

Kirchenchor „Die Orgelpfeifen“

Kirchentag am Hesselberg



Nach wochenlangen, intensiven Proben war der „große Tag“ da – der 64. Bayerische Kirchentag am Hesselberg an Pfingstmontag. Wir waren eingeladen, diese Veranstaltung musikalisch zu unterstützen, und um es vorweg zu nehmen – es war für uns alle ein großartiges Erlebnis.

Schon am Pfingstsonntag fand die Generalprobe vor Ort statt, zu der das gesamte Fernsehteam zur Durchführung der Echtzeitprobe anwesend war, da der Gottesdienst im Bayerischen Rundfunk übertragen wurde.

Die Predigt zu dem Thema des Kirchentages „Baustelle Kirche“ hielt der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm. Dabei machte er die Funktion jedes einzelnen Christen als „lebendiger Stein“ der Kirche zum Zentralthema und rief zur aktiven, praktischen Nächstenhilfe auf.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Posaunenchor aus der Umgebung des Hesselberges sowie den Orgelpfeifen unterstützt. Den Rahmen bildete das Lied „Du hast uns, Herr, gerufen“, das der Chor im Wechselgesang zusammen mit der Gemeinde und dem Posaunenchor darbot.

Auch die Hauptversammlung am Nachmittag wurde von uns musikalisch untermalt. Hierbei nahm das zusammen mit der Gemeinde gesungene Lied „Wenn das Brot, das wir teilen“ das Thema des Kirchentages wieder auf, indem es verdeutlichte,



dass Gott dann unter uns ein Haus baut, wenn wir einen Stück von dem, was wir teilen können, auch tatsächlich weitergeben.

Dieser Kirchentag war nicht nur erlebnisreich und interessant, er war auch eine spirituelle Bereicherung und sollte uns alle motiviert haben, selbst unseren Beitrag zu leisten und gleichfalls lebendige Steine der Kirche zu sein.

Sabine Kirkland

Ein historisches Ereignis!

Es ist der 25. Mai 2015 – Pfingstmontag. Wie jedes Jahr Evangelischer Kirchentag auf dem Hesselberg.

Zusammen mit rund 50 anderen Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern stehe ich auf einer Bühne des Bayerischen Rundfunks und blicke auf die von Menschenmassen übersäte Kirchentagswiese. Ich muss mich kurz kneifen: Ist das wahr? Ist es möglich, dass der Kirchenchor aus unserer kleinen Kirchengemeinde Obermöggersheim vor über 10.000 Menschen singt? Noch dazu wird das ganze Geschehen live im Bayerischen Fernsehen und im Deutschlandfunk ausgestrahlt!

Also ehrlich gesagt: Wenn man da als laienhafter Freizeitsänger vor einem solchen Publikum steht, muss man schon einmal kräftig schlucken und hoffen, dass die Töne sitzen. Wir haben im Vorfeld zwar äußerst intensiv geprobt, aber der Ernstfall ist dann doch anders.

Diejenigen, die als Zuschauer den Gottesdienst und/oder das Nachmittagsprogramm miterlebt haben werden bestätigen können, dass der Auftritt sehr gut gelungen ist.



Für unsere Kirchengemeinde war dies ein außerordentliches, ja sogar historisches Ereignis, das man nicht vergessen wird.

Zum Gelingen dieses Auftrittes hat natürlich jedes teilnehmende Chormitglied inkl. der Musikerinnen und Musiker beigetragen; in erster Linie dafür verantwortlich ist aber unser Chorleiterehepaar Ute und Hansi Waidler, die unermüdlich und mit einer Engelsgeduld uns den letzten, aber dann doch entscheidenden Feinschliff verpasst haben. Außerdem opferten sie viele, viele Stunden ihrer Freizeit für Besprechungen und die Organisation dieses Vorhabens.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden ganz herzlich bedanken für ihren außergewöhnlichen Einsatz für unseren Chor „Die Orgelpfeifen“ und damit auch für unsere Kirchengemeinde. Das tue ich als Vertrauensmann im Namen des gesamten Kirchenvorstands und aller unserer Gemeindeglieder.

Liebe Ute, lieber Hansi – ein ganz großes Dankeschön und Vergelt's Gott! Wir sind froh, dass wir euch haben! Ihr seid großartig!

Gerhard Wagner

Baustelle Kirche in Altentrüdingen



Baustelle Gemeindehaus in Obermögersheim



Baustelle St. Anna in Obermögersheim

Neue Besen kehren gut – so sagt es das Sprichwort. Aber beim Betreten der Sakristei in St. Anna machte der Pfarrer schon seit Jahren eine kleine Kniebeuge. Denn jedes Mal senkte sich unter den Schuhen eines der Fußbodenbretter. Da konnte die alte Mesnerin mit dem neuen Besen noch so viel kehren, das Problem lag viel tiefer.

Die St. Annakirche hat staatliche Baulast. Da ist genau geregelt, was, wann, wer bezahlen muss. Manche Teile, z.B. die Orgel gehen voll zu Lasten der Kirche. Der Fußboden in der Sakristei aber geht zum größeren Teil zu Lasten des Staates. Und der bestimmt dann auch über sein Bauamt, was, wann, wer macht.

Nach der letzten Begehung wurde das Auswechseln eines der Bretter genehmigt und die Schreinerei verständigt. Doch das Problem war weit größer. Der gesamte in Sand verlegte Unterbau war völlig vermorscht.



Es genügte dann auch ein Anruf der Schreinerei beim Bauamt (und ein nachträgliches Bild per Mail), um das Auswechseln des vollständigen Fußbodens samt Unterbau zu genehmigen. Als die Sakristei schließlich ganz ausgeräumt war, sah auch die Wand allzu jämmerlich aus. Dank eines Obermögersheimer Malers passt die jetzt aber auch wieder zum neuen Fußboden. Den kann die neue Mesnerin jetzt mit dem alten Besen kehren.

Der nächste Schritt ist hochmoderne Technik: Seit Jahren ist nämlich auch der Verstärker unserer Lautsprechanlage defekt. Die örtlichen Techniker haben sich zusammengesetzt und eine neue Anlage ausgewählt, für die nicht auch noch die Lautsprecher samt Leitungen gewechselt werden müssen. Wenn die Technik in der Sakristei eingezogen ist, wird auch der Gottesdienst nicht mehr auf Cassette, sondern digital aufgenommen. Ein Geburtstagstipp für die Uri, die nicht mehr in die Kirche kann: Ein Abspielgerät und das Versprechen, den Gottesdienst aus St. Anna mitzubringen.

Jungschar Obermögersheim

Jungschar-Abschluss am 3. Juli von
15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus



Evangelische Landjugend Obermögersheim

Die ultimative Beachparty Vol. 3 und das Spiel ohne Grenzen

Am 3. Juli ist es wieder soweit, die evangelische Landjugend richtet gemeinsam mit dem Junggesellenclub die ultimative Beachparty des Jahres aus. Nicht nur das top Wetter sondern auch das 25. Jubiläum der Junggesellen soll gebührend gefeiert werden. Ab 21 Uhr beginnt die Veranstaltung am Badeweiher bei freiem Eintritt bis



22 Uhr. Natürlich freuen wir uns auf reichlich Besuch und top Stimmung. Auch heißt es dieses Jahr wieder einmal "Kampf der Titanen" beim Spiel ohne Grenzen in Frankenhofen. Die ELJ Obermögersheim ist bei den Spielen am Sonntag den 2. August mit am Start. Dieses Jahr erhoffen wir uns allerdings den Platz an der Spitze, denn 2016 feiert die Landjugend 60-jähriges Bestehen und möchte gerne ein Fest am besten in Verbindung mit dem Spiel ohne Grenzen ausrichten. Deswegen hier ein kräftiger Aufruf an alle aktiven oder auch ehemaligen Mitglieder: Wir brauchen eure Hilfe in Frankenhofen. Ein paar starke Männerhände wären sehr erwünscht, also helft uns zu gewinnen und kommt mit uns mit!

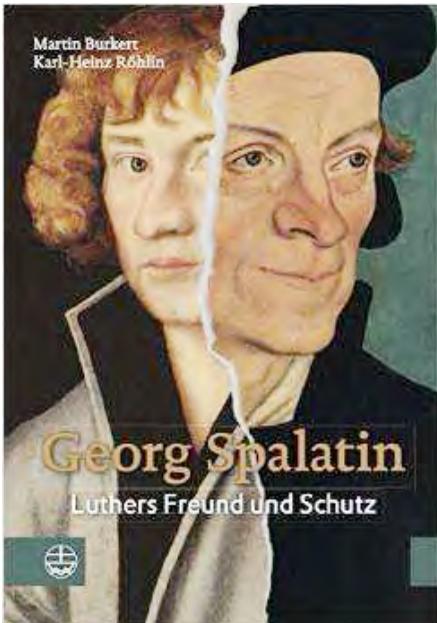
Auf rege Teilnahme bei beiden Aktionen freut sich die ELJ.

Linda Schmitz, ELJ Obermögersheim

Juni- und Julisammlung

Auch in diesem Jahr bitten die Konfirmanden Sie wieder bei einer Hausammlung um eine Spende: Die Junisammlung ist für die Evang. Jugendarbeit insbesondere in unserem Dekant, die Julisammlung für die Diakonie in den Neuen Bundesländern, insbesondere für die Partnergemeinde in Altkalen bestimmt. Die beiden Sammlungen werden wieder als eine Sammlung gemeinsam durchgeführt.

Ausflug nach Spalt



zu den ganz guten Freunden Martin Luthers; er nannte sich selbst nach seiner Heimatstadt: Georg Spalatin. Während Philipp Melanchthon mehr der Pädagoge und Theologe war, so war Georg Spalatin der Jurist und Diplomat, der dafür gesorgt hat, dass Martin Luther die Reformation weiter betreiben konnte. Die Entführung auf die Wartburg war ein typisches „Husarenstück“ des Freundes.

Wir laden ein am **Dienstag, 14. Juli** zur Fahrt mit Privat-PKW nach Spalt. Dort Treffpunkt auf dem Parkplatz um **14.00 Uhr**. Spalatin-Führung, danach Andacht mit Pfr. Jobst Bittig und anschließend Fahrt mit dem Trimaran

und Brotzeit auf dem Brombachsee. Unkostenbeitrag 15,- Euro.
Bitte Anmeldung im Pfarramt.

Orgelkonzert zum „Fränkischen Sommer“ in Obermögersheim

Im Rahmen der anspruchsvollen Konzertreihe des Bezirks Mittelfranken findet während einer Orgelwanderung am **Samstag, 25. Juli** auch ein Konzert in Obermögersheim St. Martin statt. Die Wanderung beginnt um 10.00 Uhr in Gunzenhausen, kommt gegen 16.00 Uhr nach Obermögersheim und endet 18.30 Uhr in Unterschwaningen. An der Orgel: KMD Rainer Goede, Ansbach. Genaues Programm unter: www.fraenkischer-sommer.de, Karten u.a. bei der Zeitung: Altmühlbote in GUN oder Fränkische Landeszeitung in AN.

|| | fränkischer | || |
|| | || sommer | |

Radfahrerandacht

Am **Mittwoch, 29. Juli um 19.00 Uhr** findet die Radfahrerandacht bei der „Kapelle am Badeweiher“ statt. Die Altentrüdingen wissen natürlich, was damit gemeint ist; man könnte sie die Kapelle des Heiligen Augustin nennen, ein Kirchenvater, den der Augustinermönch Martin Luther sehr verehrt hat. Die Altentrüdingen wissen natürlich auch, wie der Pfarrer auf so einen Unsinn kommt ...

Kapelle am Badeweiher deshalb, weil die hoffentlich vielen Besucher nicht durch den Privatgarten der Familie Schwarzländer fahren, sondern vom Badeweiher herkommen sollen. Und dann dient die Kapelle natürlich auch

nur als „Silhouette“, vor der die Gemeinde sich versammeln kann.



Neues vom Posaunenchor Altentrüdingen

Der Posaunenchor Altentrüdingen veranstaltet zum ersten Mal ein Volksliederblasen, gerne auch zum Mitsingen, **am Samstag, 8. August 2015 um 19 Uhr am Dorfplatz.**

Für Bratwürste in der Semmel und Getränke (u.a. Bier vom Fass) ist gesorgt. Der Erlös wird für die Kirchenrenovierung gespendet. Falls es regnen sollte, verschieben wir um einen Tag, auf Sonntag, 9. August, 19 Uhr. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Außerdem gibt es zu berichten, dass ab Herbst fünf junge Altentrüdingen ein Blechblasinstrument lernen wollen. Toll!



Julia Heumann

Krabbelgruppe Altentrüdingen

Seit Ende Februar gibt es in Altentrüdingen zum ersten Mal eine Krabbelgruppe. Sechs Mütter und sieben Kinder treffen sich einmal im Monat im Gemeindehaus zum Spielen und Spaß haben.

Alexandra Utz



Urlaub Pfarrer Ahnert

vom 3. bis 23. August, sowie vom 7. bis 13. September.
Die Vertretung wird über das Dekanat Wassertrüdingen geregelt (☎ 0 98 32 – 2 53 oder 7 08 97 91).



Vertretung Röckingen und Fürnheim

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Gerhard Winter in Röckingen im Sommer dieses Jahres wird Pfarrer Matthias Ahnert die Pfarramtsvertretung in Röckingen und Fürnheim übernehmen. Dazu gehört nicht nur die Arbeit im Pfarramt selbst, sondern auch die Arbeit in der Gemeinde. Selbstverständlich helfen dabei auch einige weitere Pfarrer im Dekanat. Dennoch ist die zusätzliche Aufgabe immer nur mit Abstrichen bei der Arbeit in den eigenen Gemeinden zu schaffen. Dafür bitten wir um Verständnis. Es gibt dafür übrigens keine Vergütung und auch keinen zusätzlichen Urlaub.

Gründung Redaktionskreis

Dieser Gemeindebrief ist zum ersten Mal in Teamarbeit nach einer gemeinsamen Besprechung verschiedener Vertreter aus den Gemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen entstanden. Vor dem nächsten Gemeindebrief laden wir ein zum Redaktionskreis am Dienstag, 1. September um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus Obermögersheim. Wir freuen uns über Anregungen und Beiträge aus der Gemeinde.



Einladung zum Gottesdienst

	Kollekten- bestimmung	<u>Altentrüdingen</u>	<u>Obermögersheim</u>
5. So. n. Trinitatis 5. Juli	Kirchenkreis Mecklenburg	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺ Einführung Mesnerin
6. So. n. Trinitatis 12. Juli	Gemeindehaus Obermögersheim	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
7. So. n. Trinitatis 19. Juli	Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr mit Abendmahl
8. So. n. Trinitatis 26. Juli	Kindergarten	9.00 Uhr	10.00 Uhr St. Anna Verabschiedung Vorschulkinder
9. So. n. Trinitatis 2. August	Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	9.00 Uhr
10. So. n. Trinitatis 9. August	Christl.-Jüdisches Gespräch	9.00 Uhr	10.00 Uhr
11. So. n. Trinitatis 16. August	Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	9.00 Uhr
12. So. n. Trinitatis 23. August	Diakonie Bayern	9.00 Uhr	10.00 Uhr
13. So. n. Trinitatis 30. August	Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	9.00 Uhr
14. So. n. Trinitatis 6. September	Dekanatsbezirk	9.00 Uhr	10.00 Uhr
15. So. n. Trinitatis 13. September	Gefängnisseelsorge	10.00 Uhr	9.00 Uhr
16. So. n. Trinitatis 20. September	Lutherischer Weltbund	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺ Familien- Kigo
17. So. n. Trinitatis 27. September	Mission EineWelt	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺
Erntedankfest 4. Oktober	Kirche Altentrüdingen	9.30 Uhr Wiedereinweihung Kirche	10.00 Uhr ☺



☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst

Die Gottesdienste in Altentrüdingen finden bis einschl. 27.9. im Gemeindehaus statt.

In Obermögersheim finden die Gottesdienste, sofern nicht anders angegeben, um 9.00 Uhr in St. Anna, die um 10.00 Uhr in St. Martin statt.